

## Henri Damase BONHOMME

geb. 10.11.1747 Maastricht

gest. 1.2.1826 Surhuizum (Prov. Friesland)

General-Gouverneur

*(BLO III, Aurich 2001, S. 58 - 59)*

Der Soldat Bonhomme stieg in den von dem revolutionären Frankreich unterstützten Kämpfen gegen das oligarchische Regierungssystem in den Niederlanden seit 1795 zu militärischen Würden auf. 1793 Generalmajor und 1805 Generalleutnant, wurde er zu Anfang des Jahres 1806 General der Kavallerie und Kriegsminister des Königreiches Holland von Napoleons Gnaden, das dessen Bruder Ludwig regierte. Zum 1. Dezember 1806 wurde er als Generalgouverneur in das im Herbst 1806 besetzte Ostfriesland geschickt. Dessen staatsrechtliches Schicksal war noch unklar. Bonhomme mußte die von Napoleon verlangte Kontinentalsperre gegen England und das holländische Salzsteuersystem einführen. Er ließ einen Landtag der Ostfriesischen Landstände im März 1807 abhalten – den letzten der alten Ära, wie sich später herausstellte, auf dem er taktvoll den neuen Landesherrn vertrat.

Zum 1. Juli 1807 verließ Bonhomme Ostfriesland, weil König Ludwig die Militärregierung durch eine zivile Verwaltung zu ersetzen gedachte. Bonhomme wurde als Generaloberst in den Ruhestand versetzt, den er sich in der Gemeinde Surhuizum in Friesland erwählte. Wiarda zählt ihn zu den Männern „von edler und rechtschaffener Denkungsart“, die zum „besonderen Glück“ Ostfrieslands die Fremdherrschaft ausübten.

Literatur: BA Benelux I; Tileman Dothias W i a r d a, Ostfriesische Geschichte, Band 10, Abt. 2, Leer 1817, S. 385-412 und 538; J. J. T h o n i s s e n, Art. Bonhomme, in: Biographie Nationale, tome 2, Bruxelles 1868, S. 38-39.

*Walter Deeters*